

Nr. 29/2021

Magdeburg, 18.05.2021

## WIE GELINGT ES UNS, IN SCHULE UND UNI FÜR RASSISMUS ZU SENSIBILISIEREN?

*Uni Magdeburg lädt Lehrende des Landes zum Austausch über rassismussensiblen Unterricht ein*

An der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg setzen sich am 2. und 3. Juni 2021 Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler intensiv mit den Herausforderungen einer rassismussensiblen Lehramtsausbildung auseinander. Auf der zweitägigen Online-Fachtagung mit dem Titel „Rassismussensible Lehre und Ausbildung an Schulen und Universitäten“ gehen Expertinnen und Experten aus den Bereichen der Literatur- und Sprachdidaktik, der Linguistik und Literaturwissenschaft, der Erziehungs- und Bildungswissenschaften sowie der Philosophie der Frage nach, welche konkreten Aufgaben Lehrende in Bildungseinrichtungen bei der Gestaltung des Unterrichts übernehmen können. *„Wir möchten zum Beispiel diskutieren, wie es im Literaturunterricht gelingen kann, stereotype Fremdbilder abzustreifen und unvoreingenommen Vielfalt zu leben und den Blick für Pluralität zu weiten“*, so die Germanistin und Tagungsleiterin Juniorprofessorin Karina Becker von der Fakultät für Humanwissenschaften der Universität Magdeburg.

Ziel der Tagung sei es, fachübergreifend und aus internationaler Perspektive einerseits konkrete Bestandteile einer rassismussensiblen Lehramtsausbildung herauszuarbeiten, andererseits auch praktikable Ansätze für einen rassismuskritischen Unterricht zu entwickeln, der die Heranwachsenden zur kritischen gesellschaftlichen Teilhabe befähige, so Becker weiter.

Die Tagung, die in Kooperation mit Professor Michael Hofmann von der Universität Paderborn durchgeführt wird, richtet sich an Lehrende von Schulen und Universitäten im Bereich der kultur- und humanwissenschaftlich orientierten

1/2

Deutschdidaktik. Interessierte können sich bis zum 20. Mai unter [fachdidaktik.deutsch@ovgu.de](mailto:fachdidaktik.deutsch@ovgu.de) anmelden.

**WAS:** Online-Tagung: „Rassismussensible Lehre und Ausbildung an Schulen und Universitäten“

**WANN:** 2. bis 3. Juni 2021

**WO:** Online via Zoom

„Da Rassismus als Ideologie beispielsweise auch im Bildungssektor, wissentlich oder unwissentlich, mitgeteilt und weitergeleitet wird, gilt es, an Schulen und Universitäten für Diversität zu sensibilisieren, Rassismen und Stereotype in Köpfen offenzulegen und zu hinterfragen und die zukünftigen Lehrkräfte sowie Heranwachsenden für eine rassismussensible Bildung vorzubereiten“, so Jun.-Prof. Karina Becker. In den fachdidaktischen Diskursen an den Universitäten, in den Schulcurricula sowie in den Unterrichtsmaterialien sei eine rassismussensible Lehre jedoch kaum ein Thema, dabei bestimme kulturelle, religiöse, nationale, geschlechtliche, sprachliche Diversität zunehmend den Alltag in Schulen und Universitäten.

Das Programm der zwei Tage ist in vier Panels aufgeteilt, die jeweils eine andere Perspektive auf das Thema werfen. Die Teilnehmenden der Tagung erwartet außerdem am 3. Juni 2021 von 12 bis 13 Uhr **eine Podiumsdiskussion zu „Diversität als Wissensperspektive für eine intersektionale Bildung“ mit Vertreterinnen der People of Color** sowie von 19 bis 20 Uhr **eine Lesung der Ingeborg-Bachmann-Preisträgerin von 2016, Sharon Dodua Otoo**, zu ihrem im Februar 2021 erschienenen Roman „Adas Raum“.

Die Tagung wird gefördert durch die Landeszentrale für politische Bildung des Landes Sachsen-Anhalt. Der Tagungsband erscheint 2022 in der Reihe „Studien zu einer kulturwissenschaftlich orientierten Literaturdidaktik“ im Verlag Königshausen&Neumann.

**Mehr Informationen und das vollständige Programm** unter: [link.ovgu.de/tagungrassismussensiblelehre](http://link.ovgu.de/tagungrassismussensiblelehre)

Kontakt für die Medien: Jun.-Prof. Dr. Karina Becker, Fakultät für Humanwissenschaften, Bereich Germanistik, Tel.: +49 0391 67-54853, E-Mail: [karina1.becker@ovgu.de](mailto:karina1.becker@ovgu.de)

2/2